



PFARREI HEILIG GEIST NALBACH

Merkwürdige Zeiten sind das, in denen wir leben. Während ich dies schreibe, schauen viele wie gebannt auf die Situation in der Ukraine und fragen sich: Wird es dort Krieg geben, oder werden die vielfältigen, z. T. hektischen Bemühungen um eine Lösung durch Verhandlungen Erfolg haben? Und wenn es zum Einsatz militärischer Gewalt kommt, welche Auswirkungen wird das haben?

Möglicherweise wissen wir schon mehr, wenn das hier gedruckt erscheint. Aber es ist ja auch nicht so, als herrschte außer zwischen Russland und der Ukraine weltweit tiefer Friede. All die großen und kleinen Konflikte kann ich hier gar nicht aufzählen. Wir kennen sie, und wir haben uns – so furchtbar das klingt – wahrscheinlich daran gewöhnt, dass wir Menschen es nicht schaffen, in Frieden miteinander zu leben.

In diese Situation hinein trifft das Evangelium dieses Sonntags aktueller denn je: „Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd!“ (Lukas 6, 27-29). Ist das nicht verrückt, verwegen, weltfremd, naiv? Für Jesus ist es anscheinend die einzig schlüssige Antwort auf die Liebe und Güte, an der Gott erkannt sein will. Er hat es gelebt, und das mit letzter, schrecklicher Konsequenz. Warum hat er das getan, warum hat Gott das zugelassen?

Ich glaube, es geht nicht um eine Strategie, nicht um einen schlaunen Plan. Taten der Feindesliebe, wie Jesus sie meint, haben kein besonderes Ziel. Sie sind kein Muster, das wir einfach auf unsere Zeit und unsere Situation anwenden können. Aber sie sind Zeichen für die ganz andere Realität, die mit Jesus begonnen hat: für das Reich Gottes, von dem wir gerne lauthals singen: „Deinem Königtum wir dienen, deinem Reich sind wir geweiht!“ Wenn das stimmt, dann haben wir einen Auftrag von diesem König Jesus Christus: Zeichen zu setzen, die Zeugnis vom Reich Gottes geben.

Wird das irgendeinen Krieg verhindern, wird es dem Frieden zum Durchbruch verhelfen? Vermutlich nicht, das lehrt uns die Erfahrung. Aber wir können Hoffnung stiften, indem wir nicht aufgeben und die Welt sich selbst und denen überlassen, die nur die Logik der Gewalt und das Recht des Stärkeren kennen.

Herzliche Grüße zum Sonntag von Pastor Manfred Plunien

Gottesdienstordnung von Samstag, 19. Februar, bis Sonntag, 27. Februar 2022

Samstag/Sonntag, 19./20.02.
7. Sonntag im Jahreskreis
- Kollekte für das Priesterseminar -

Samstag, 19.02.

Piesbach 18.30 Uhr Eucharistiefeier
30er-Amt für Ernst Bleses
für Irma Becker

Sonntag, 20.02.

Körprich 10.00 Uhr Eucharistiefeier
für Adolf und Lutwin Paul

Montag, 21.02.

Nalbach 08.00 Uhr Hl. Messe
für Marlene Klein und Agnes Ney
(bestellt vom Rosenkranzverein)
16.30 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 22.02. –Kathedra Petri

Nalbach 16.30 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 23.02.

Nalbach 16.30 Uhr Rosenkranzgebet

Donnerstag, 24.02. – Hl. Matthias, Apostel

Körprich 08.30 Uhr Hl. Messe

für Johann und Katharina Freitag
für Lebende und Verstorbene
der Familien Staudt-Berger
für verstorbene Eltern

Nalbach 16.30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 25.02.

Nalbach 16.30 Uhr Rosenkranzgebet

Körprich 18.00 Uhr Andacht in der Michaelskapelle

**Samstag/Sonntag, 26./27.02.
8. Sonntag im Jahreskreis**

Samstag, 26.02.

Bilsdorf 18.30 Uhr Eucharistiefeier
30er-Amt für Gertrud Hoffeld

Sonntag, 27.02.

Nalbach 10.00 Uhr Eucharistiefeier
für Emilie Steinmetz
(bestellt vom Rosenkranzverein)
für Maria Caspar, Alwine
Kallenborn und Renate
Eisenbarth (bestellt von
der Frauengemeinschaft)
für einen Verstorbenen

Hinweise zu den Gottesdiensten:

- Es dürfen **nur die gekennzeichneten Plätze** benutzt werden.
- Es ist ein **Mindestabstand von 1,5 m** einzuhalten zwischen Gottesdienstteilnehmern, die nicht in häuslicher Gemeinschaft leben oder nicht zum familiären Bezugskreis gehören.
- Ein **medizinischer Mund-Nasen-Schutz** bzw. eine **FFP-2-Maske** ist **während des gesamten Gottesdienstes** zu tragen!

Lektorendienst

Nalbach: 27.02., 10.00 Uhr: Gerhard Riehm

Piesbach: 19.02., 18.30 Uhr: Karin Quitzsch

Körprich: 20.02., 10.00 Uhr: Andrea Thees

Bilsdorf: 26.02., 18.30 Uhr: Christa Lorig

Die Lesungen am Sonntag, 20.02.:

1. Lesung: 1 Samuel 26,2.7-9.12-13.22-23

2. Lesung: 1. Korintherbrief 15,45-49

Evangelium: Lukas 6,27-38

regelmäßige Termine

Lebensmittelausgabe

03.03., 13.45 - 15.00 Uhr, Nalbach, Hubertusstr. 28

Mitteilungen

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Bald beginnt schon wieder die Fastenzeit, und auch in diesem Jahr wird es natürlich die Exerzitien im Alltag geben. Ob wir uns treffen können, bleibt abzuwarten. Die Texte für die Exerzitien sind jedenfalls ab Montag, 21.02.2022 im Pfarrbüro abzuholen. Dazu bitte einen Termin vereinbaren unter Tel. 2814.

Das Thema ist dieses Mal: „**Beten ist ...**“. Für die einen ist Beten schwierig, für die anderen langweilig, überflüssig, hilfreich, tröstlich oder was auch immer. Bei den Exerzitien soll ein etwas anderer Zugang zum Beten versucht werden, denn Beten kann noch viel mehr sein. Herzlich lade ich dazu ein, dieses „mehr“ gemeinsam in der Fastenzeit zu entdecken.
M. Plunien, Pfr.

KFD Katholische Frauengemeinschaft Nalbach



Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger zum Weltgebetstag, den wir, die vier Kfd-Frauengemeinschaften aus Bilsdorf, Körprich, Nalbach und Piesbach der Pfarrei Nalbach Heilig Geist am **Donnerstag, dem 3. März um 17.00 h** in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Nalbach gemeinsam mit Ihnen feiern möchten. Es würde uns sehr freuen, wenn recht viele mitmachen, um ein Zeichen der Hoffnung für die Zukunft zu setzen.

Die Katholische Frauengemeinschaft

Josefswallfahrt – Programm

Freitag, 18.03.

19.00 h ERÖFFNUNG der JOSEFSWALLFAHRT

mit dem **FESTHOCHAMT** in der
Pfarrkirche St. Josef, Merzig

Samstag, 19.03.

10.00 h FESTHOCHAMT

mit Bischof Dr. Stephan
Ackermann

14.00 h FESTANDACHT

15.00 h KREUZWEG

von der Josefs- zur Kreuzbergkapelle

Aufgrund von coronabedingten Platzbeschränkungen (150 Personen pro Gottesdienst in der Kirche) ist eine Anmeldung zur Vorabendmesse und zum Festhochamt erforderlich: Dienstag, 15.03., bis Freitag, 18.03., in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 0 68 61/27 33. Des Weiteren gilt die 3G-Regel.



Pfarrbezirk Nalbach



Wenig beachtet hängt es in einem Rahmen rechts vom Eingang zur Sakristei in der Nalbacher Kirche: das „Primizkränzchen“ von Jakob Ziegler: „Zur Erinnerung an mein Erstes hl. Meßopfer. Nalbach, den 20. August 1922. Jakob Ziegler“. Es existiert auch ein Bild vom Tag der Primiz: der neugeweihte Priester mit seiner Familie, das Primizkränzchen auf dem Kopf. Das war damals üblich, dass der Primiziant ein solches Kränzchen trug, ähnlich dem Kränzchen, das Bräute am Tag ihrer Hochzeit trugen. Heute ist sowas nur noch schwer vorstellbar, aber so war das eben.

Wer das Datum aufmerksam liest, wird feststellen: Das ist dieses Jahr genau 100 Jahre her. Und so kam mir der Gedanke, dass wir die Gelegenheit zu einem besonderen Gedenken an Pastor Jakob Ziegler nutzen könnten. Wie das aussehen soll, werden wir besprechen; es hängt natürlich auch von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie ab. Mein nächster Gedanke war dann: Und was ist mit der Gedenktafel für Jakob Ziegler im Priestergrab neben der Kirche? Das Ganze sieht - vorsichtig gesagt - heruntergekommen und unwürdig aus. Es sollte eigentlich schon im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit der Innenrenovierung der Kirche in Ordnung gebracht werden. Diese große Maßnahme ist aber (wie alle anderen) vorläufig ausgesetzt, bis die neuen Strukturen im Bistum eingeführt sind, was konkret wahrscheinlich heißt: bis zum berühmten „Sankt-Nimmerleins-Tag“ – aber das ist ein anderes Thema. Eine Nachfrage in Trier ergab, dass wir mit einem 25%igen Zuschuss von der Denkmalpflege des Bistums rechnen könnten. Das Angebot zur Restaurierung der Priestergräber beläuft sich auf rd. 4.500,-- Euro. 75 % davon müssten wir selbst aufbringen. Dann kam mir noch ein Gedanke: Müssten wir es nicht schaffen, diese Summe durch Spenden aufzubringen? Wenn uns die Erinnerung an einen Nalbacher, der zum Priester geweiht wurde und als mutiger Zeuge für Christus und sein Evangelium gewirkt hat, etwas wert ist - und das wird ja gerne immer mal wieder gesagt - dann müssten wir doch auch einen würdigen Ort der Erinnerung an ihn haben. Sein Grab ist es zwar eigentlich nicht, aber immerhin gibt es einen Gedenkstein für ihn, auf dem auch steht: „Asche aus Dachau“.

Deshalb meine Bitte und mein Aufruf: Helfen Sie mit, dass wir der Erinnerung an Pastor Jakob Ziegler (und die anderen Priester) wieder einen würdigen Ort geben! Spenden können Sie per Überweisung auf das Konto der Katholischen Kirchengemeinde Nalbach Heilig Geist bei der Kreissparkasse Saarlouis, IBAN DE79 5935 0110 0370 0181 03 (mit dem Vermerk: Jakob Ziegler) oder – nach Terminvereinbarung – bar im Pfarrbüro abgeben.

Ich vertraue jetzt einfach mal darauf, dass wir das schaffen. Die Arbeiten müssen demnächst vergeben werden, damit sie rechtzeitig zum August fertig sind. Ich bin gespannt - und grüße herzlich

Ihr Pastor Manfred Plunien

Seelsorger

Pfarrer Manfred Plunien, Tel. 28 14

E-Mail: manfred.plunien@gmx.de

Pfarrer Ralf Hiebert (Kooperator), Tel. 2 08 33 77

E-Mail: ralf.hiebert@saargate.de

Diakon i. R. Herbert Altmaier, Tel. 45 99

E-Mail: herbertaltmaier@hotmail.de

Gemeindereferentin Silke Höhne,

Tel. 28 14 oder 0151/26 40 88 84

E-Mail: silke.hoehne@bistum-trier.de

Gemeindereferentin Jessica Schanno (in Elternzeit)

Pfarrbüro

Pfarrbüro Nalbach, Hubertusstr. 33, Tel.: 28 14

E-Mail: pfarrbuero@pfarrei-heiliggeist-nalbach.de

Pfarrsekretärin: Maria Spranger

Öffnungszeiten:

montags 08.30 - 12.00 Uhr

dienstags 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

mittwochs 08.30 - 12.00 Uhr

donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

freitags 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Für Besucherinnen und Besucher des Pfarrbüros gilt ab sofort die „**3-G-Regel**“, d. h., nur geimpfte, genesene oder getestete Personen haben Zutritt. Wir bitten Sie daher, Ihre Anliegen **telefonisch oder per Mail** vorzubringen und vor Besuchen des Pfarrbüros einen **Termin zu vereinbaren**.

Informationen finden Sie auch unter

www.pfarrei-heiliggeist-nalbach.de